Tagblatt 27.6.2017

SCHIESSEN

Jugend revanchiert sich im Dreistellungskampf

Landkreis – Im Mai, beim Kampf um die Bezirksjugendscheibe, hatte den Werdenfelser Jungschützen selbst der Heimvorteil nichts genützt: Der Sieg ging an den Gau Wasserburg/Haag. Nur einen Monat später kam es zur Neuauflage des Duells. Derselbe Gegner, dazu auswärts – die Karten waren aber komplett neu gemischt. Denn beim Andreas-Mertl-Pokal des Bezirks Oberbayern wird nicht nur stehend geschossen, sondern in den drei Stellungen kniend, liegend und stehend. Eine Disziplin, die den Werdenfelsern liegt. Sie gewannen deutlich mit 1415:1365 Ringen.

Im Grunde genommen war der Auftritt des Gaus Werdenfels ein Krüner Festspiel: Drei Burschen aus der Gilde von Jugendtrainer Sepp Neuner sorgten quasi im Alleingang für den Sieg. Denn pro Altersklasse – Schüler, Jugend, Junioren B – schießen zwar bis zu drei Sportler, in die Wertung kommt aber nur der beste. Und das waren Markus Haller sowie die Brüder Thomas und Christoph Zilk.

Haller lieferte bei den Schülern (30 Schuss) einen starken Wettkampf ab. Gegenüber dem Sieg bei den Oberbayerischen Meisterschaften im Frühjahr packte der 13-Jährige noch einen Ring drauf und erzielte 282. Das waren 16 mehr als der stärkste Wasserburger. In der Jugend (60 Schuss) baute Thomas Zilk den Vorsprung dank seiner 563 Ringe deutlich aus. Den Sack endgültig zumachte sein Bruder Christoph, der bei den Junioren B auf 570 Ringe kam.

Wie souverän die Werdenfelser waren, zeigt die Tatsache, dass der Gau sogar mit seinen weiteren Schützen in zwei Kategorien gewonnen hätte. Bei den Junioren B aufgrund der Ergebnisse von Felix Heiland (ZSG Altenau/568) und Justin Ladurner (SG Farchant/567), bei der Jugend mit Leon Fischer (SG Krün/551). Verständlich, dass sich Neuner, der die Jugendlichen der Region im Dreistellungskampf seit Jahren maßgeblich betreut, zusammen mit seinen Schützlingen über den klaren Erfolg riesig freute.

Ob es im Oktober vom Finale in Garching-Hochbrück eine weitere Erfolgsmeldung geben wird? Vor einem Jahr erzielte die beste der vier Mannschaften, der Gau Ingolstadt, 1458 Ringe. Ein guter Mittelplatz könnte drin sein. Es sein denn, die Werdenfelser können sich gegenüber ihren 1415 Ringen nochmals steigern.

rs

SPORT IN ZAHLEN

SCHIESSEN

Andreas-Mertl-Gedächtnispokal
Ergebnisse Gau Werdenfels

Schüler:

Markus Haller	(97/99/86)	282 Ringe
Maximilian Strohmeier	(92/92/78)	262

Jugend:

Thomas Zilk	(97/90/96/98/92/90)	563
Leon Fischer	(92/85/98/100/91/85)	551
Steffi Joner	(82/83/95/97/80/84)	521
So. Buchwieser	(88/91/93/94/81/73)	521

Junioren B:

Christoph Zilk	(96/96/95/97/93/93)	570
Felix Heiland	(93/94/97/98/92/94)	568
Jus. Ladurner	(90/94/100/99/91/93)	567
Gesamt-Ergebnis		**1415**